



Die Präsidentin des Fördervereins Europäische Kontakte Sinzing, Regina Fischer (3. v. r.), sorgte mit weiteren Lehrern am Pindl-Gymnasium dafür, dass sich die Schüler mit dem Thema Europa auseinandersetzen. FOTO: GERTRAUD PILZ

Pindl-Gymnasium feiert Europatag

VERANSTALTUNG Bürgermeisterin Astrid Freudenstein und MdL Tobias Gotthard loben das Engagement der Schüler.

REGENSBURG. „Jetzt erst recht, wir stehen auf, wir sind Europa und stehen als Europa zusammen, denn Gemeinsamkeit macht stark.“ So lautete das Thema eines Europatages, den die Präsidentin des Fördervereins Europäische Kontakte Sinzing, Regina Fischer, zusammen mit weiteren Lehrkräften (darunter zwei ukrainische Junglehrerinnen) am Pindl-Gymnasium organisierte. Stimmungsvoller Auftakt des Tages war die Europahymne mit der Klasse 6b. Fischer hatte die Schüler verschiedener Klassen und Altersgruppen animiert, sich mit dem Thema Europa auseinanderzusetzen.

Es wurden vielfältige Themen, Länderpräsentationen, Aufgaben, Ziele und Wünsche an die EU, wie Gleichberechtigung, Meinungsfreiheit, Toleranz und Frieden, erarbeitet. Anais Boulord (DFJW) und Cecile Dorget begleiteten den Ablauf mit Sprachanima-

tionen. Schülerinnen der achten Klassen stellten ihr Programm zu dem Ende Mai anstehenden Schüleraustausch mit dem Gymnasium in Szigetszentmiklós/Ungarn vor. Bildpräsentationen von Austauschprojekten und Jugendbegegnungen des Vereins fanden allgemeine Beachtung. Konsulin Krisztina Spiller (Generalkonsulat Ungarn) sprach zum Thema „Ungarn und die EU“.

Sie berichtete über die Aufnahme von 650 000 Ukraineflüchtlingen durch Ungarn und dankte für die „Un-

LOB FÜR FISCHER

Einsatz: Politiker, Schulleitung und Sinzings stellv. Bürgermeister Sepp Espach lobten Regina Fischer für ihre so wichtige Europaarbeit, die sie mit großem Einsatz und Herzblut seit 25 Jahren betreibt.

Botschaft: Videobotschaften weiterer Unterstützer ergänzten das Programm. In den Zwischenpausen konnten die Anwesenden Gerichte aus europäischen Ländern genießen. (lpe)

garnarbeit“ vor Ort mittels Austauschprogrammen. Die Reise durch Europa ergänzten ein Europa-Quiz und eine Ausstellung zu Themen, die die Schüler bewegten. Der Chor der Q11 beeindruckte unter anderem mit „Give Peace a Chance“ und „Million Dreams“. Bürgermeisterin Astrid Freudenstein freute sich mit MdL Tobias Gotthard über das Europa-Engagement der jungen Generation. Die Zukunft und die Sprache Europas bestimmen künftig die heutigen Jugendlichen, so die Aussagen der Politiker. Deshalb sei es wichtig, mit einem Tag des uneingeschränkten „Ja“ zu Europa ein Zeichen zu setzen.

Der Ukraine-Krieg zeige, dass es wichtig sei, als ein gemeinsames Europa aufzustehen, Kriegstreibern entgegenzutreten und uneingeschränkte Solidarität für die vom Krieg Betroffenen aufzubringen. Freudenstein sagte, sie sei stolz, dass in Regensburg in Sachen Aufnahme von Flüchtlingen aus der Partnerstadt Odessa ohne Wenn und Aber alles sehr gut organisiert werden konnte. „Wir stehen jederzeit zur Hilfe bereit“, sagte die Bürgermeisterin. Tobias Gotthard stellte die Geburtsstunde der EU und deren Entwicklungsschritte bis heute vor. (lpe)